

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den neuen Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“.

Möchten Sie, dass ich im nächsten Infobrief auf Veranstaltungen oder Informationen aus Ihrer Institution hinweisen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf!

Und wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie mir einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Matthias Niemann

Amt für Bildung, Kultur und Sport
Kommunales Integrationszentrum
Von-Geismar-Str.12
59229 Ahlen
Tel.: 02581 53-4512
Mail: matthias.niemann@kreis-warendorf.de

Online-Veranstaltungen / Webinare

6.05. & 27.05.2021; Veranstaltungsreihe: EU-Migration in urbanen Sozialräumen

- Die öffentlichen, wissenschaftlichen und migrationspolitischen Debatten der vergangenen Jahre fokussierten sich wesentlich auf das Thema Fluchtmigration. Gleichzeitig aber waren die vergangenen Jahre nicht nur von Fluchtmigration geprägt. In urbanen aber auch in zahlreichen ländlichen Sozialräumen können wir das Nebeneinander verschiedener Migrationsbewegungen beobachten. Am dynamischsten entwickelte sich die Migration von EU-Bürgerinnen und -bürgern in die Bundesrepublik. Mehr dazu unter https://www.uni-due.de/iaq/projekte/migsoz_aktuell.php

Fortbildungsreihe im Rahmen des Sprachförderprojektes Mercator

- Bis Ende Juni 2021 findet im Rahmen des Mercator-Projekts eine (virtuelle) Fortbildungsreihe mit ganz- und halbtägigen Workshops statt. Diese thematisieren verschiedenen Aspekte der Vermittlung des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache (u.a. Alphabetisierung, digitales Unterrichten, Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen). Zum Programm und zur Anmeldung gelangen Sie hier: <https://kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de/startseite/projekte/mercator-projekt/fortbildungsreihe-mercator-2021.html>

Online-Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW im Mai 2021

- Die aktuellen Themen, Termine und Anmeldemöglichkeiten für die Schulungen und Austauschrunden des Flüchtlingsrates NRW finden Sie hier: <https://www.frnw.de/top/online-veranstaltungen-des-fluechtlingsrats-nrw-im-mai-2021.html>

Angebote und Programme

Ab August 2021: Start neuer Jugendintegrationskurse in Ahlen und Warendorf

- Ab August/September 2021 sind neue Jugendintegrationskurse in Trägerschaft des Bildungsinstitut Münster e.V., an den Standorten Ahlen und Warendorf geplant. Hierbei ist hervorzuheben, dass über die Landesinitiative Durchstarten in Ausbildung und Arbeit, auch die Teilnahme von Personen gefördert wird, die über den aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung verfügen. Für Anmeldungen und Rückfragen hierzu steht Ihnen Kathrin Mühlenbäumer vom durchführenden Träger gerne zur Verfügung: Mail: muehlenbaeumer@bildungsinstitut.de; Tel.: 0 2382 766 8005.
https://kommunales-integrationszentrum.kreis-warendorf.de/startseite/artikelansicht.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=173&cHash=eef3db4b25240a4cb42960eebd6e63f1

Freie Plätze beim Coaching der Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

- Das Land NRW hat die Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ ins Leben gerufen, um junge Geflüchtete mit dem aufenthaltsrechtlichen Status einer Duldung oder Gestattung zu unterstützen. In erster Linie geht es dabei um Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration und Sprachförderung. Ein Baustein der Initiative ist beispielweise das begleitende Coaching für Ausbildungssuchende, Auszubildende, angehende Auszubildende und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – hier sind noch Plätze frei! Ausführlichere und aktuelle Informationen zu „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ und zu den konkreten Maßnahmen im Kreis Warendorf sowie die Kontaktdaten der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der durchführenden Träger finden Sie auf der Projekthomepage: www.durchstarten.kreis-waf.de. Zudem steht Roland Stefani als Projektkoordinator vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Warendorf für Rückfragen zur Verfügung: Tel.: 02581 53-4508 oder roland.stefani@kreis-warendorf.de.

Neu beginnender Sprachkurs beim Bildungsinstitut Münster (BIMS)

- Am 25. Mai startet beim Bildungsinstitut Münster (BIMS) ein allgemeiner Integrationskurs (online). Für weitere Informationen, auch zu den Anmeldemodalitäten, wenden Sie sich bitte an Johanna Liebetau, liebetau@bildungsinstitut.de, 02581 78475-09

Corona-Hinweise in 20 Sprachen

- Auf der Website der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, finden Sie z.B. mehrsprachige Informationen
 - zu aktuellen Beschlüssen von Bund und Ländern für den Alltag und das öffentliche Leben,
 - zum Impfen und zur Corona-Warn-App,
 - zu Reisebestimmungen aus Risiko-, Hochinzidenz- und Virusvariantengebieten,
 - zum mehrsprachigen Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen.(<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/corona>). Mehrsprachige Informationen speziell für EU-Bürgerinnen und Bürger sind auch auf der Website der EU-Gleichbehandlungsstelle abrufbar: <https://www.eu-gleichbehandlungsstelle.de/corona-virus>

Aktuelle Nachrichten und Studienergebnisse

Frauen in Migration und Integration im Fokus

- Das BAMF-Forschungszentrum hat neue Forschungsergebnisse zur gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Männern mit Fluchterfahrung veröffentlicht. Diese finden Sie hier: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2021/210308-am-frauen-migration-integration-forschung.html;jsessionid=18413DAD873E3066D1F879DEF3386923.internet532?nn=282772>

Migrationssensible Angebote der Eltern- und Familienbildung

- Die Kommission des Neunten Familienberichts plädiert dafür, migrationssensible Angebote der Eltern- und Familienbildung weiterzuentwickeln und auszubauen. Ausführliche Informationen zu dieser Thematik finden Sie hier: <https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/teilhabe-von-migrationsfamilien-staerken.html>

Rechtsprechungsübersicht: Pandemiebedingte Gefahrenlage bei Rückkehr nach Afghanistan

- Die Corona-Pandemie hat weiterhin weltweit Auswirkungen auf die gesundheitliche Versorgung und wirtschaftliche Lage. In Asylverfahren müssen Veränderungen, die in den Herkunftsstaaten von Schutzsuchenden erfolgen, Beachtung finden. In Deutschland haben sich die pandemiebedingten Veränderungen in Afghanistan am deutlichsten auf die Rechtsprechung in Asylverfahren ausgewirkt. Hier soll ein kurzer Überblick über die uns bisher vorliegenden Gerichtsentscheidungen gegeben werden. <https://www.asyl.net/view/detail/News/rechtsprechungsuebersicht-pandemiebedingte-gefahrenlage-bei-rueckkehr-nach-afghanistan/>

Weniger Arbeitsvisa in der Corona-Zeit

- 2020 sind vergleichsweise wenige Menschen zum Arbeiten, Studieren oder zu ihren Familien nach Deutschland gekommen. Das zeigen die aktuellen Visa-Zahlen des Auswärtigen Amts. Insgesamt ging die Zahl der Visa um Dreiviertel im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Zahl der ausgestellten Arbeitsvisa sank fast um die Hälfte. Gründe für den Rückgang sind die Reisebeschränkungen sowie der eingeschränkte Betrieb der Botschaften wegen der Corona-Pandemie. Die meisten Visa wurden für Menschen aus der Türkei ausgestellt. Viele interessante Statistiken zu dieser Thematik finden Sie hier: <https://mediendienst-integration.de/migration/wer-kommt-wer-geht.html#c644>

Wenig Beratungsstellen für Betroffene von antimuslimischem Rassismus

- Es gibt kaum Beratungsstellen, die sich explizit an Betroffene von antimuslimischem Rassismus richten. Das ist ein Ergebnis einer neuen Kurzstudie der Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit „CLAIM“. Sie zeigt auch, dass die Beratungsstellen über wenig Ressourcen verfügen und oft nur kurzfristig finanziert sind. Zahlen und Fakten zu antimuslimischem Rassismus finden Sie hier: <https://mediendienst-integration.de/desintegration/rassismus.html#c581>. Dort finden Sie auch ein kürzlich veröffentlichtes Infopapier zum Thema.

Aktive Arbeitsmarktpolitik in der Grundsicherung: Der Großteil der Maßnahmen erhöht den Arbeitsmarkterfolg von Geflüchteten

- Maßnahmen, die arbeitslose Geflüchtete in der Grundsicherung bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen sollen, zeigen zum Teil eine hohe Wirksamkeit. Deutlich positive Effekte lassen sich vor allem bei Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung bei einem Arbeitgeber und Förderungen der beruflichen Weiterbildung feststellen. Das zeigt eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). https://www.gib.nrw.de/service/gib-newsletter/newsletter_archiv/g-i-b-newsletter-nr-432/wege-in-arbeit/aktive-arbeitsmarktpolitik-in-der-grundsicherung-der-grossteil-der-massnahmen-erhoeht-den-arbeitsmarkterfolg-von-gefluechteten

Klima und Flucht

- Wie viele Klimaflüchtlinge gibt es weltweit? Wovon fliehen sie? Und wie könnte der Schutz von Umweltflüchtlingen verbessert werden? Zu diesen Fragen hat die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg ein neues Dossier erstellt, das online verfügbar ist. Es beinhaltet eine umfassende Sammlung von Zahlen und Fakten und gibt den Stand der politischen Debatten zum Thema wieder – Sie finden es hier: <https://www.lpb-bw.de/klimaflucht>

Kaum Falschangaben im Asylverfahren

- Etwa die Hälfte der Geflüchteten, die Schutz in Deutschland suchen, hat keine Dokumente. Die Behörden prüfen ihre Angaben auf anderen Wegen. Nur selten stellen sich die Angaben als falsch heraus. <https://mediendienst-integration.de/artikel/kaum-falschangaben-im-asylverfahren.html>

Gutachten zur Beschaffung eritreischer Dokumente in Verfahren der Familienzusammenführung

- Die Organisation Equal Rights Beyond Borders und das International Refugee Assistance Project (IRAP) haben ein umfangreiches Gutachten zu den Möglichkeiten der Beschaffung von Dokumenten für eritreische Flüchtlinge vorgelegt. Laut dem Gutachten werden in Deutschland besonders hohe Anforderungen an vorzulegende Dokumente gestellt, wodurch das Recht auf Familiennachzug für eritreische Staatsangehörige häufig eingeschränkt werde.
<https://www.asyl.net/view/detail/News/gutachten-zur-beschaffung-eritreischer-dokumente-in-verfahren-der-familienzusammenfuehrung/>

Absenkung des Mindestalters für erkennungsdienstliche Behandlungen von Kindern

- Zum 1. April 2021 sind Änderungen des Aufenthaltsgesetzes sowie des Asylgesetzes in Kraft getreten, die die Abnahme der Fingerabdrücke von neu eingereisten Kindern bereits ab dem sechsten Lebensjahr ermöglichen. Bislang hatte die Altersgrenze hierfür bei 14 Jahren gelegen. Da europäisches Recht weiterhin eine Altersgrenze von 14 Jahren vorsieht, stellt sich die Frage, ob die Neuregelung europarechtskonform ist. <https://www.asyl.net/view/detail/News/absenkung-des-mindestalters-fuer-erkennungsdienstliche-behandlungen-von-kindern/>

Infomaterial, Broschüren und Lesetipps

Lesetipp: „Praktiken der (Im-)Mobilisierung: Lager, Sammelunterkünfte und Ankerzentren im Kontext von Asylregimen“

- Seit den 1970er Jahren gehört die Unterbringung Geflüchteter in Sammellagern zum Repertoire asylpolitischer Maßnahmen in der Bundesrepublik Deutschland. Ihre nur selten vorgenommene wissenschaftliche Aufarbeitung war dabei stets von der Kritik an den Lagern als nicht menschenrechtskonform geprägt. Die interdisziplinären Beiträge des Bandes nehmen die erneute öffentliche und wissenschaftliche Aufmerksamkeit für dieses Thema zum Anlass, eine große Bandbreite an Lager-Konzepten – sowohl in Deutschland als auch international – theoretisch wie empirisch in den Blick zu nehmen. Die durch Lager forcierte Immobilisierung vormals mobiler Menschen führt zu einem analytischen Spannungsverhältnis, dem sich alle Autor*innen des Bandes widmen. Die Publikation steht kostenlos zum Download bereit: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5202-4/praktiken-der-im-mobilisierung/?number=978-3-8394-5202-8>

Interview: „Mobile Beschäftigte in der Landwirtschaft: Systemrelevant und trotzdem prekär“

- Auch in diesem Jahr beeinträchtigt die Corona-Pandemie die Landwirtschaft. Hier finden Sie ein Interview der Friedrich-Ebert-Stiftung mit Fritz Heil, Leiter „Internationales“ bei der IG BAU, über die aktuelle Situation: <https://www.fes.de/e/mobile-beschaefigtige-in-der-landwirtschaft-systemrelevant-und-trotzdem-prekaer>

Matthias Niemann

Amt für Bildung, Kultur und Sport
Kommunales Integrationszentrum
Von-Geismar-Str.12
59229 Ahlen
Tel.: 02581 53-4049
Mail: matthias.niemann@kreis-warendorf.de